



**DIE GRÜNEN
im Freiburger
Gemeinderat**

Rehlingstr. 16a, 79100 Freiburg im Breisgau
Tel: 0761/70 13 23
fraktion@gruene-freiburg.de
<http://fraktion.gruene-freiburg.de>

Die Grünen im Gemeinderat | Rehlingstr. 16a | 79100 Freiburg

Herrn
Oberbürgermeister Martin Horn

per Mail an hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 13.01.2023

Zukunft von Schlüsselimmobilien in Freiburg

Antrag nach § 34 GemO zur Tagesordnung des Gemeinderates

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, das Thema „Zukunft von Schlüsselimmobilien in Freiburg“ aufzubereiten und auf die Tagesordnung des Gemeinderates zu setzen.

Wir beobachten mit Bedauern, dass das Bemühen der Verwaltung, für diverse Schlüsselimmobilien in Freiburg ein Konzept für zukünftige Nutzungen zu erarbeiten, nach unserer Einschätzung zum Stillstand gekommen ist. Dabei erstaunt uns immer wieder, dass die Stadtverwaltung weitreichende Überlegungen teilweise bis zur Vertragsreife verfolgt, ohne dabei den Gemeinderat einzubinden. Nur aus nicht-offiziellen Quellen wissen wir beispielsweise, dass es konkrete Verhandlungen mit dem Land Baden-Württemberg über eine Nutzung der Freiburger Stadthalle gegeben hat, die als Gerichtssaal für strafrechtliche Großverfahren ausgebaut werden sollte.

Unter „Schlüsselimmobilien“ verstehen wir historische, stadtbildprägende Bauwerke, deren bisherige Nutzung ausgelaufen ist bzw. perspektivisch auslaufen wird, und bei denen in Überlegungen über eine zukünftige Nutzung auch die Ermöglichung eines Zugangs der Öffentlichkeit mit einbezogen werden sollte. Dazu zählen beispielsweise die Alte Stadthalle, das Haus zum Herzog, die Karlskaserne, der Friedrichsbau, das Lycée Turenne und das Wentzingerhaus. Die Überlegungen zu einer künftigen Nutzung sollten frühzeitig angestellt werden und nicht erst, wenn eine Immobilie leer steht. So war seit Jahren vorauszusehen, dass das Stadtarchiv spätestens 2023 in den Neubau auf der Neuen Messe umziehen wird. Es gab unseres Wissens auch durchaus wirtschaftlich tragfähige Nutzungsvorschläge, ein Ergebnis liegt uns jedoch nicht vor.

Wir erwarten zu den genannten Immobilien eine Aufbereitung der technischen Daten, also Grundstücksgröße, Nutzfläche, Nutzungsmöglichkeiten (ggfs. Nutzungseinschränkungen), im Haushalt angesetzt Wert sowie der geschätzte Verkehrswert (soweit die Stadt Eigentümerin ist), derzeitige Nutzung, zudem bei Immobilien im Eigentum der Stiftungen die ursprünglichen und jetzigen vertraglichen Abmachungen mit der Stadt, ggfs. laufende Zuschüsse und geschätzter Investitionsstau, sowie weitere, für eine Entscheidung möglicherweise bedeutsame Daten. Weiter bitten wir um Darlegung der Vorstellungen der Stadtverwaltung zur zukünftigen Nutzung sowie zum Stand von Vertragsverhandlungen. Wir möchten im Gemeinderat eine Diskussion darüber beginnen, die zu jeder Immobilie einen zeitlichen Horizont sowie Kriterien für zukünftige Nutzungskonzepte formuliert.

Dabei halten wir die Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Konzepte für grundlegend. Daher bitten wir auch, Lösungen unter Einbeziehung privater Dritter, Stiftungen oder Investoren zu prüfen, die gegebenenfalls bereit wären, Grundstücke mit solchen Schlüsselimmobilien im Erbbaurecht zu übernehmen, auf eigene Kosten zu sanieren und sich vertraglich zu verpflichten, sich bei der Auswahl der Endnutzungen mit der Stadt im Hinblick auf soziale und kulturelle Einrichtungen abzustimmen. Wir verweisen insoweit auf die mittlerweile vom Gemeinderat der Stadt Heimersheim beschlossene Konstruktion für die Sanierung und weitere Nutzung des Heimersheimer Schlosses.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Viethen
Fraktionsvorsitzende

Anke Wiedemann
Stv. Fraktionsvorsitzende